

erhalten. Dieser Antwort mit Auskunft wird in den nächsten Tagen entgegengesehen. Und wenn dies erwünscht ausfallen wird, will der Staatskanzler dem Könige darüber entscheidenden Vortrag machen. Der König giebt Lokal, Holz und Licht, das Uebrige geht den Verein an. Jeder Krieger erhält nach Umständen: gutes Quartier und auch ein Stückchen Land, als Garten zu benutzen. Sind mehrere Lokale erforderlich, dann wird sich der Antrag erweitern. Auf einmal steigt also durch den braven, trefflichen Herrn v. Jordan die Sache in's Leben und verspricht ein herrliches Gedeihen. Noch bleibt dies unter uns. Auch darf man selbst nicht mit guten, freien, Menschenwohl befördernden Dingen zu schnell und vorreif vorkommen und auftreten. So ist also, was ganz erwünscht und höchst erfreulich, Herr v. Jordan werththätiger Umbilder und Umschaffer unsrer ersten Absicht, und diese andere Ansicht und Ausführung — sein Werk. Darum muß er nun auch in Zukunft Centrum sein; so wird's gehen und so werden auch alle Einreden vermieden. Ihnen sollte ich dies Alles mit seinem Gruß mittheilen: er achtet Sie und liebt Sie Ihres regen, thätigen Treibens wegen. Man wird also das Lokal von Dieze nicht nehmen und in Barby wird's auch nicht sein; er kann nun auf andere Art sich durch That als Theilnehmer beweisen und das wird er gewiß thun. Darum habe ich noch an ihn geschrieben, doch kurz und gefällig, nach dem Sinn, wie Sie mir Ihre Meinung darüber mittheilten.

I.

Berlin, den 18. Juni 1816.

Der Fürst v. Hardenberg geht nach dem Karlsbade und kehrt bald zurück. Nach Gebrauch des Karlsbades wird er wahrscheinlich das stärkende Seebad zu Dobberan gebrau-